

Mündliche Anfrage

des Abg. HR Prof. Dr. Josef Schöchel an Landesrätin Mag.^a (FH) Andrea Klambauer
betreffend den Ausbau von digitalen Beratungsangeboten für Jugendliche

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind mannigfaltig und schlagen sich auf nahezu jeden Lebensbereich durch. Eine besonders alarmierende Folge der vielen Einschränkungen, die der Bekämpfung der Pandemie geschuldet waren, ist die Tatsache, dass beispielsweise Beratungsgespräche mit hilfeschuchenden jungen Menschen bei Rat auf Draht um 60 % gestiegen sind auch die Zugriffe auf die Homepage nahezu doppelt so hoch ausfallen, wie vor der Krise.

Im Zuge der Landesjugendreferenten-Konferenz im September dieses Jahres wurde unter anderem durch alle teilnehmenden Regierungsmitglieder beschlossen, die zuständigen Bundesministerien aufzufordern, das niederschwellige Online-Beratungsangebot für Jugendliche längerfristig auszubauen.

Ich stelle deshalb an Sie gemäß § 78 a GO-LT folgende

mündliche Anfrage:

1. Sind parallel hiezu von Seiten des Landes vergleichbare Aktivitäten geplant bzw. bereits erfolgt?

Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 15. Dezember 2021